

Luftverkehr und Klima

Abstract zum Impulsreferat beim Klimakongress in Hamburg am 13.11.2004

Dr. Karlheinz Haag, Lufthansa AG, Abteilung Umweltkonzepte Konzern

Klimaschutz kann nicht isoliert betrachtet werden, sondern ist aus Unternehmenssicht in ein Nachhaltigkeitskonzept einzubinden

Da die Frage Klimawirkung und Luftverkehr sich nicht nur auf die touristischen Aspekte fokussieren lässt, wird der Luftverkehr als Gesamtheit betrachtet. Die Luftverkehrswirtschaft beschäftigt sich schon seit Jahren intensiv mit dem Thema schonender Umgang mit den natürlichen Ressourcen und unserer Umwelt. Dabei ist aus Sicht eines Unternehmens der Umweltschutz Teil einer integralen Betrachtungsweise des unternehmerischen Handelns, bei dem ökonomische und soziale Aspekte ebenso bedeutsam sind wie der Schutz der Umwelt. Dies findet sich auch im strategischen Leitbild des Lufthansa-Konzerns unter dem Schlagwort Verantwortung zeigen - Balance halten.

Der Luftverkehr leistet einen Beitrag zum anthropogenen Treibhauseffekt, aber er ist nicht Klimakiller Nr. 1.

Der Luftverkehr leistet unbestritten einen Beitrag zum Treibhauseffekt, sein Anteil im Vergleich zum Gesamtwachstum des anthropogenen Treibhauseffekts kann aus der Studie des IPCC entnommen werden. Es ist festzustellen, dass der Luftverkehr noch immer die einzige Branche weltweit ist, die einer solch intensiven und tiefgehenden Analyse unterzogen wurde und wird. Trotz intensiver Forschung in den vergangenen Jahren, ist das Wissen um die Wirkung verschiedener Spurengase noch nicht so weit, dass eine abschließende Bewertung möglich ist.

Die Lufthansa nimmt ihre Verantwortung wahr in der Unterstützung der Atmosphärenforschung, weitere Forschung tut Not, aber auch eine sachliche Diskussion der Ergebnisse

Die Lufthansa unterstützt durch ihre Beteiligung an Forschungsprojekten seit mehr als 10 Jahren intensiv die Atmosphären- und Klimaforschung, Beispiel sind die EU-geförderten Vorhaben MOZAIC und CARIBIC. Ziel ist, eine wissenschaftlich fundierte Basis für die Modellierung der Vorgänge in der Atmosphäre zu schaffen, als Voraussetzung für eine fundierte und nicht spekulative Folgenabschätzung.

Technische Innovationen sind auch künftig von zentraler Bedeutung bei der Reduktion von Emissionen, sie müssen gefördert werden.

Lufthansa setzt im Sinne ihres strategischen Leitbildes auf technische Innovation, die sowohl die ökonomische Situation des Unternehmens verbessert als auch Beiträge zum Schutz der Umwelt liefert. Die stetige Reduktion des spezifischen Treibstoffverbrauchs um 30 % in 12 Jahren auf im Durchschnitt 4,3 l/100

Personenkilometer sind ein Beispiel. Durch konsequente Flottenmodernisierung und Optimierung im betrieblich-operativen Bereich konnte das Wachstum des Transportaufkommens deutlich bis vollständig von der Zunahme der Emissionen entkoppelt werden.

Der Luftverkehr wird als Wirtschaftsfaktor noch an Bedeutung zunehmen, er leistet einen erheblichen Beitrag für den Aufbau/Erhalt von Wohlstand und sozialer Sicherheit.

Bei einer umfassenden Beurteilung und Bewertung des Luftverkehrs muss man sich auch dessen Bedeutung als Wirtschaftsfaktor mit Wachstumspotential vor Augen führen. Dies gilt für den Luftverkehr allgemein und im Besonderen für den Touristikbereich.

Isolierte (z.B. auf D/EU beschränkte) Maßnahmen sind nicht problemadäquat
Bei der Diskussion um Klimaschutzmassnahmen speziell im Zusammenhang mit dem Kyoto-Prozess gilt es zu berücksichtigen, dass der Klimawandel nicht nur wirkungsseitig sondern auch verursacherseitig eine globale Frage darstellt. Einseitige und isolierte Maßnahmen, wie Steuern/Abgaben sind dabei weder problemadäquat, noch systemkonform, noch zielorientiert. Sie führen nur zu Wettbewerbsverzerrungen.

Der Luftverkehr braucht international gültige Absprachen

Der Luftverkehr als ein internationales Transportsystem, das in einer zunehmend vernetzten Welt noch an Bedeutung zunehmen wird kann daher nicht isoliert auf nationaler oder europäischer Ebene betrachtet werden. Bisher zögerliche oder ablehnende Partner müssen (auch politisch) überzeugt werden.